

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1896-1897**

5.12.1896



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 5. Dezember 1896.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 20. Abonnements-Vorstellung.

König Heinrich.

Tragödie in einem Vorspiel und vier Akten von Ernst von Wildenbruch.
Regie: Director Hande.

Vorspiel:

Kind Heinrich.

Personen:

Agnes, Gemahlin Kaiser Heinrichs III. von Deutschland	Frau Pezet.
Heinrich, ihr Sohn	Frieda Krausemann.
Gräfin Adelheid von Piemont	Frau Rachel-Bender.
Bertha, ihre Tochter	Hermine Meyer.
Praxedis, Tochter des Obotritenfürsten Mistevoi	Elise Haag.
Graf Otto von Nordheim	Herr Höder.
Ordulf	Herr Brehm.
Hermann	Herr Zörnig.
Edbert von Meissen	Herr M. Bayer.
Udo von der Nordmark	Herr Krausemann.
Anno, Erzbischof von Köln	Herr Kempf.
Hildebrand, Archidiacon von Rom	Herr Wassermann.
Hugo, Abt von Clugny	Herr Mark.
Napoto, Bogenspanner Kaiser Heinrichs III.	Herr Keiff.
Eine Hofdame	Fräulein Schwarz.

Sächsische Eble. Gefolge des Kaisers. Volk.

Ort der Handlung: Goslar. Zeit: um 1056.

König Heinrich.

Personen:

Agnes, Wittve Kaiser Heinrichs III. von Deutschland	Frau Pezet.
Heinrich IV., ihr Sohn, deutscher König	Herr Herz.
Bertha, seine Gemahlin	Fräulein Berndl.
Konrad, sein Söhnchen	Hermine Meyer.
Papst Gregor	Herr Wassermann.
Hugo, Abt von Clugny	Herr Mark.
Piemar, Bischof von Bremen	Herr Keiff.
Eppo, Bischof von Zeiz	Herr Obenauf.
Benno, Bischof von Osnabrück	Herr Golde.
Weszel, Bischof von Magdeburg	Herr Blum.
Burkhardt, Bischof von Halberstadt	Herr Brehm.
Graf Otto von Nordheim	Herr Höder.
Hermann der Billunge	Herr Zörnig.
Edbert von Meissen	Herr M. Bayer.
Heinrich von der Nordmark	Herr Dahn.
Praxedis, seine Gemahlin	Frau Höder.
Rudolph von Schwaben	Herr Andresen.
Welf von Bayern	Herr Blank.
Berthold von Kärnten	Herr Haag.
Ulrich von Godesheim	Herr Bussard.
Hermann von Gleisberg	Herr Heinrich.
Lambert, der Schultheiß	Herr Schön.
Gozzo, der Münzmeister	Herr Rebe.
Gozzelin, der Zöllner	Herr Benedict.
Der Kaufmann	Herr Zöschinger.
Der Metzger	Herr Krausemann.
Der Schmied	Herr Bösch.
Der Schwertfeger	Herr Walben.
Der Bäcker	—
Der Müller	—
Der Zimmermann	Herr Strehmann.
Der Sattler	Herr Weiß I.
Der Böttcher	Herr Dannheimer.
Der Fischer	Herr Bodenmüller.
Ephraim ben Jehuda	Herr Bauer.
Süßkind von Orb	Herr Gallego.
Ein Stadtknecht von Worms	Herr Bernhard.
Gottschalk, Voté des Königs	Herr Humfler.
Ein junger Kleriker	Herr Kempf.
Graf Cencius von Rom	Herr Geisendörfer.
Gerbold, ein flandrischer Ritter	Herr W. Beyer.
Donadeus von Rom	—
Der Präsekt von Rom	—
Der Hauptmann der Engelsburg	—

Geistliche. Volk. Gewaffnete.

Ort der Handlung: Worms, Rom und Canossa. Zeit: von 1075—1089.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Lange. Unpäßlich: Herr Schilling.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremde	I. Abt. 6 Mk. —	Sperreloge	I. Abt. 4 Mk. —	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. 20 Pf.
denloge	II. " 5 Mk. —	II. " 3 Mk. —	4. Rang Seite	II. " — Mk. 80 Pf.	
Parterre-Fremde	I. " 4 Mk. —	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 Pf.	I. " — Mk. 80 Pf.	
denloge	II. " 3 Mk. 50 Pf.	II. " 3 Mk. —	II. " 3 Mk. —	II. " — Mk. 60 Pf.	
Logen 1. Rang	I. " 5 Mk. —	2. Rang Seite	I. " 2 Mk. 50 Pf.	2. Rang Stehplatz	2 Mk. — Pf.
II. " 4 Mk. —	II. " 2 Mk. 50 Pf.	3. Rang Seite	I. " 2 Mk. 50 Pf.	3. Rang Stehplatz	— Mk. 80 Pf.
Balkon	I. " 5 Mk. —	3. Rang Mitte	II. " 2 Mk. —	4. Rang Mitte Stehplatz	Mk. 50 Pf.
II. " 4 Mk. —	3. Rang Seite	I. " 1 Mk. 50 Pf.	II. " 1 Mk. 20 Pf.	4. Rang Seite Stehplatz	Mk. 40 Pf.
2. Rang Mitte	I. " 4 Mk. —	II. " 3 Mk. 50 Pf.			

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkung zu den Vorstellungen im Hoftheater (soweit nicht Vorverkauf stattfindet) nimmt das Vormerkbüreau jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar nur an Werktagen entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkbüreau (35 Pf. für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder Zusendung der Karten an das Vormerkbüreau einzusenden.

Die auf **Vormerkung** abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 6. Dezember. Siebente Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudirt: **Tristan und Isolde**. In drei Aufzügen von Richard Wagner.